



Nachhaltigkeit in unserer
Volksbank Hameln-Stadthagen eG

2025

Volksbank
Hameln-Stadthagen 
DIE BANK MIT DER GROSSEN KUNDENNÄHE.

Um unsere Inhalte möglichst leserfreundlich zu gestalten, verwenden wir in diesem Bericht das generische Maskulinum. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen. Sie beinhaltet keine Wertung.

Inhaltsverzeichnis

Das Warum hinter Nachhaltigkeit -
Interview mit unserem Vorstand **1**

Unser Nachhaltigkeitsverständnis **4**

Was wir erreicht haben **5**

Was wir erreichen wollen **8**

Wie wir unsere Nachhaltigkeit messen **9**

Das Warum hinter Nachhaltigkeit

Herr Joop, Herr Bradtmöller, im Jahr 2023 haben Sie und unsere Bereichsleitungen sich gemeinsam darauf verständigt, dass Nachhaltigkeit für unsere Bank eine große Rolle spielen soll. So groß, dass sie sogar als strategisches Ziel verankert wurde. Was hat Sie zu dieser Entscheidung bewegt?

Michael Joop: „Wir sind dafür da, dass es unserer Region gut geht.“ So lautet unser Leitbild. Dieses Leitbild verstehen wir nicht einseitig. Als Finanzdienstleister ist es uns selbstverständlich wichtig, mit unseren Produkten und unserem Service den

konkreten Bedarf unserer regionalen Kunden zu decken und ein attraktives Angebot vor Ort zu schaffen. Wir haben jedoch erkannt, dass das lange nicht das einzige ist, das wir als Unternehmen mit Strahlkraft für unsere Region leisten können. Deshalb haben wir Verantwortung übernommen und alle drei Dimensionen von Nachhaltigkeit, nämlich die Umwelt, das Soziale und die gute Unternehmensführung, in unserer Strategie verankert.

Nils Bradtmöller: Viele Menschen verbinden mit dem Begriff an erster Stelle

ökologische Themen. Nicht weniger wichtig und umfangreich sind aber die sozialen Aspekte. Die Förderung unserer Mitarbeiter in Form von beispielsweise Weiterbildung, Benefits und Mitarbeitererevents ist für uns ein maßgeblicher Teil unserer Unternehmenskultur. Dass das wesentlich zum Erfolg beiträgt, zeigen unsere zahlreichen Auszeichnungen. Wir sind überzeugt, dass uns die Beschäftigung mit nachhaltigen Themen zukunftsfähig und resilient hält und haben sie deshalb folgerichtig in unsere Strategie aufgenommen.



Und wie genau stellen wir Zukunftsfähigkeit und Resilienz über diese Themen her?

Nils Bradtmöller: In Zeiten des Fachkräftemangels sind die eben genannten Punkte wichtige Faktoren dafür, dass unsere Mitarbeiter ihre Arbeit bei uns gern und gut machen und uns lange erhalten bleiben. Aber auch andere Faktoren machen uns zukunftsfähig. Wir leben Transparenz, indem wir unsere Mitarbeiter regelmäßig zu den aktuellen Themen informieren und hierbei nicht nur Erfolge und Fortschritte, sondern auch Hindernisse offenlegen. Die vielen verschiedenen Perspektiven, die unsere Mitarbeiter mitbringen, schätzen wir sehr und wollen wir nutzen. Deshalb haben wir eine Feedbackkultur geschaffen und fordern selbst regelmäßig aktiv Feedback ein. So gehen wir sicher, dass wir gemeinsam alles im Blick haben, was uns zukunftsicher aufstellt.

Michael Joop: Zur Zukunftsfähigkeit gehören ganz wesentlich auch wirtschaftliche Themen. Der Ausbau unserer Photovoltaikanlagen und unsere ausgesprochen hohen Standards bei Sanierung und Renovierung

unserer Geschäftsräumlichkeiten haben nicht nur langfristig unseren CO₂-Fußabdruck reduziert, sondern auch unsere Kosten gesenkt und unsere Gebäude aufgewertet. Die Aufträge vergeben wir an unsere regionalen Kunden und tragen auf diese Weise zur Stärkung und Zukunftsfähigkeit unserer Region bei. Die fortschreitende Digitalisierung spart uns Papier und Arbeitszeit, die viel

sinnvoller in die Beratung unserer Kunden fließen kann.

Ist Nachhaltigkeit auch für unsere Kunden ein relevantes Thema?

Michael Joop: Ja, davon sind wir überzeugt. Besonders unsere Firmenkunden können durch die Berücksichtigung der drei ESG-Dimensionen maßgeblich dazu beitragen, dass sie alle Chancen und Risiken ihres Geschäfts im Blick haben und sich parallel als attraktiver Arbeitgeber positionieren. Der Weg dahin ist kein Sprint, sondern ein Marathon und wir verstehen uns als langfristiger Transformationsbegleiter unserer Kunden auf diesem Weg.

Nils Bradtmöller: Dasselbe gilt für unsere Privatkunden, denn auch im privaten Bereich gibt es viele Hebel, die man für mehr Zukunftsfähigkeit in Bewegung setzen kann. Egal ob um es um Umweltthemen wie E-Mobilität oder um soziale Themen wie Altersvorsorge und Versicherung geht – in uns finden unsere Kunden einen langfristig verlässlichen Partner für alle Nachhaltigkeitsthemen.



Haben Sie abschließend noch eine Botschaft für die Leser des ersten Nachhaltigkeitsberichts unserer Volksbank Hameln-Stadthagen?

Nils Bradtmöller: Zum einen möchten wir uns bei all denjenigen bedanken, die in unserer Bank und in unserer Gesellschaft mit Tatkraft und Überzeugung an diesen wichtigen Zukunftsthemen mitwirken. Die Zukunft zu gestalten ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die mit steigender Zahl der Mitwirkenden nicht nur interessanter, sondern auch erfolgreicher verläuft.

Michael Joop: Wirtschaft und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen gelingt vor allem dann, wenn man die langfristige Perspektive im Blick behält. Vieles, was ökologische und soziale Themen voranbringt, sichert langfristig ökonomische Werte. Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, dass die beteiligten Akteure im konstruktiven Austausch bleiben und die Zukunft entscheidungsfreudig und aktiv gestalten.

“*Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, dass die beteiligten Akteure im konstruktiven Austausch bleiben und die Zukunft entscheidungsfreudig und aktiv gestalten.*”



Unser Nachhaltigkeitsverständnis



Wir fördern den Wandel zur nachhaltigen Wirtschaft in unserer Region.

Wir sind Transformationsbegleiter unserer Kunden.



Wir und alle unsere Mitarbeiter wirken auf die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen hin.



Was wir erreicht haben

Lange schon bevor Nachhaltigkeit explizit Einzug in die strategischen Ziele erhalten hat, haben wir zahlreiche Vorhaben umgesetzt, die sich zukunftsgerichtet positiv auswirken. In unserem Bestreben leiten uns die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs). Die Highlights der vergangenen Jahre finden Sie auf den folgenden Seiten, jeweils zugeordnet zu den SDGs.



Wir bieten unseren Mitarbeitern bedarfsgerechte Benefits an (z.B. HanseFit, JobRad, Teilzeitmodelle, mobiles Arbeiten).

Wir befragen unsere Mitarbeiter jährlich über ihre Zufriedenheit und setzen Feedback folgerichtig um.



2025 haben wir 2,4% der Personalkosten in Weiterbildung investiert.

100% unserer Führungskräfte haben in den Jahren 2024 und 2025 eine intensive Führungskräfteentwicklung absolviert



Durch Spenden und Sponsoring tragen wir dazu bei, dass unsere Städte und Dörfer lebendig bleiben und sich dort jeder wohlfühlen kann. Insgesamt 195.000 € haben wir im Jahr 2025 vergeben, davon >12.000 € für Schulen und Kinder und >40.000 € für Sport.



Unsere WIR-Stiftung setzt sich u.a. für die Themen Jugendhilfe, Bildung und Umweltschutz ein. Zwei ganz besondere Projekte haben WIR 2024 und 2025 gefördert: 20.000 € für das Hospiz Schaumburg zur naturfreundlichen Gestaltung des Gartens und knapp 2.500 € für das Basketball-Rollstuhlturnier der Elisabeth-Belling-Gesamtschule.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Unsere Photovoltaikanlagen haben im Jahr 2025 ~562.000 kWh Strom produziert (teilweise Vorjahreswerte). Das entspricht 100% unseres Verbrauchs.

Was wir nicht aus eigener Produktion verbrauchen, kaufen wir regional und 100% aus erneuerbaren Quellen ein.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Jedes Jahr finanzieren wir das Pflanzen von >500 Baumsetzlingen in heimischen Wäldern, 2025 in einem Waldstück westlich von Afferde.

Unsere Dienstwagen fahren fast ausschließlich elektrisch. Verbleibende Hybridwagen werden bis 2027 ausgetauscht.



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



2025 haben wir erste Produktkategorien unseres Einkaufs im Sinne der Kreislaufwirtschaft gestaltet. Erweiterung geplant.

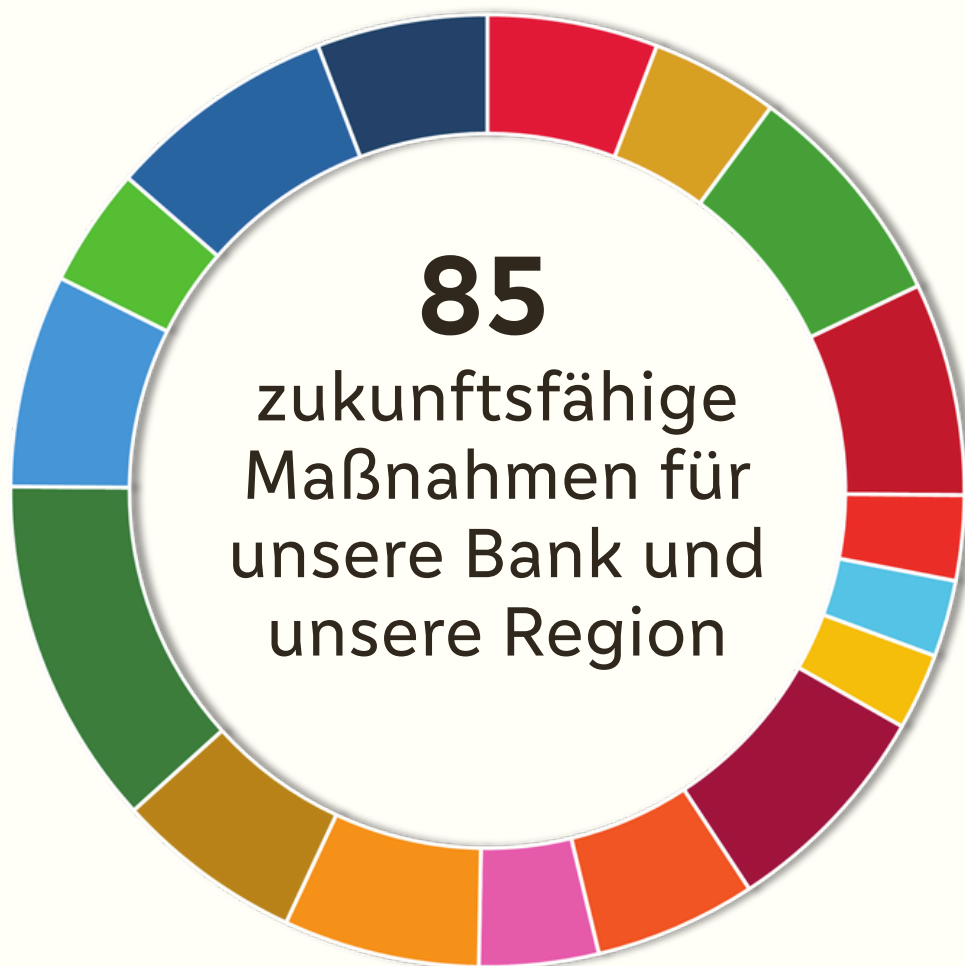
Wir haben konkrete ESG-Ziele zur nachhaltigen Gestaltung des Geschäftsbetriebs verabschiedet (siehe Seite 8).

Neben den hier dargestellten Highlights haben wir noch viele weitere kleinere und größere Vorhaben umgesetzt. Zum Beispiel haben wir im Jahr 2024 den Zukunftskredit eingeführt, um auch unsere Kunden auf ihrem nachhaltigen Weg zu unterstützen. Mit der Zinsvergünstigung auf energetisches Sanieren, E-Mobilität und altersgerechtes Umbauen setzen wir ein klares Zeichen für die Zukunft.

Mit der Einführung eines Nachhaltigkeitsarbeitskreises haben wir sichergestellt, dass alle Führungskräfte das Thema gemeinsam gestalten.

Im Azubi-Projekt ecoVRsum, das 2025 begonnen hat, arbeiten unsere jüngsten Kollegen mit Ideenreichtum und Freude daran, das ressourcenschonende Arbeiten voranzubringen. Vieles haben wir also schon entwickelt, doch vieles ist auch noch geplant.

Unsere bisherigen nachhaltigen Maßnahmen haben wir in einem Ringdiagramm optisch aufgearbeitet und den SDGs zugeordnet. Am stärksten sind wir in den SDGs 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und 3 (Gesundheit und Wohlergehen). Viele Maßnahmen zählen auf mehrere SDGs ein



- | | |
|--|---|
| ■ Keine Armut | ■ Weniger Ungleichheiten |
| ■ Kein Hunger | ■ Nachhaltige Städte und Gemeinden |
| ■ Gesundheit und Wohlergehen | ■ Nachhaltiger Konsum und Produktion |
| ■ Hochwertige Bildung | ■ Maßnahmen zum Klimaschutz |
| ■ Geschlechtergleichheit | ■ Leben unter Wasser |
| ■ Sauberes Wasser | ■ Leben an Land |
| ■ Bezahlbare + saubere Energie | ■ Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen |
| ■ Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum | ■ Partnerschaften zur Erreichung der Ziele |
| ■ Industrie, Innovation, Infrastruktur | |

Was wir erreichen wollen

Für die kommenden Jahre haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt, die sich auf viele Bereiche unserer Volksbank Hameln-Stadthagen auswirken. Die Ziele wirken sowohl nach innen als auch nach außen und beziehen sich auf alle drei ESG-Dimensionen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Ziele auf das Geschäftsjahr 2026.

Environmental



Ressourcenverbrauch reduzieren

- Energieverbrauch um 20% bis 2030
- Kopierpapierverbrauch um 25% bis 2027
- Wasserverbrauch um 10% bis 2030




Langfristige Mitarbeiterbindung

Social

- Förderung des betrieblichen Gesundheitsmanagements mit mind. zwei Maßnahmen
 - Durchführung Gesundheitstag
 - Schritte-Challenge


Governance



Anreize für nachhaltiges Verhalten der Mitarbeiter setzen

- zwei dauerhafte Anreize sowie ein zusätzlicher Anreiz pro Jahr
- zum Beispiel:
 - Einführung Fahrgemeinschafts-App
 - Einführung Corporate Volunteering

Für unsere Kunden

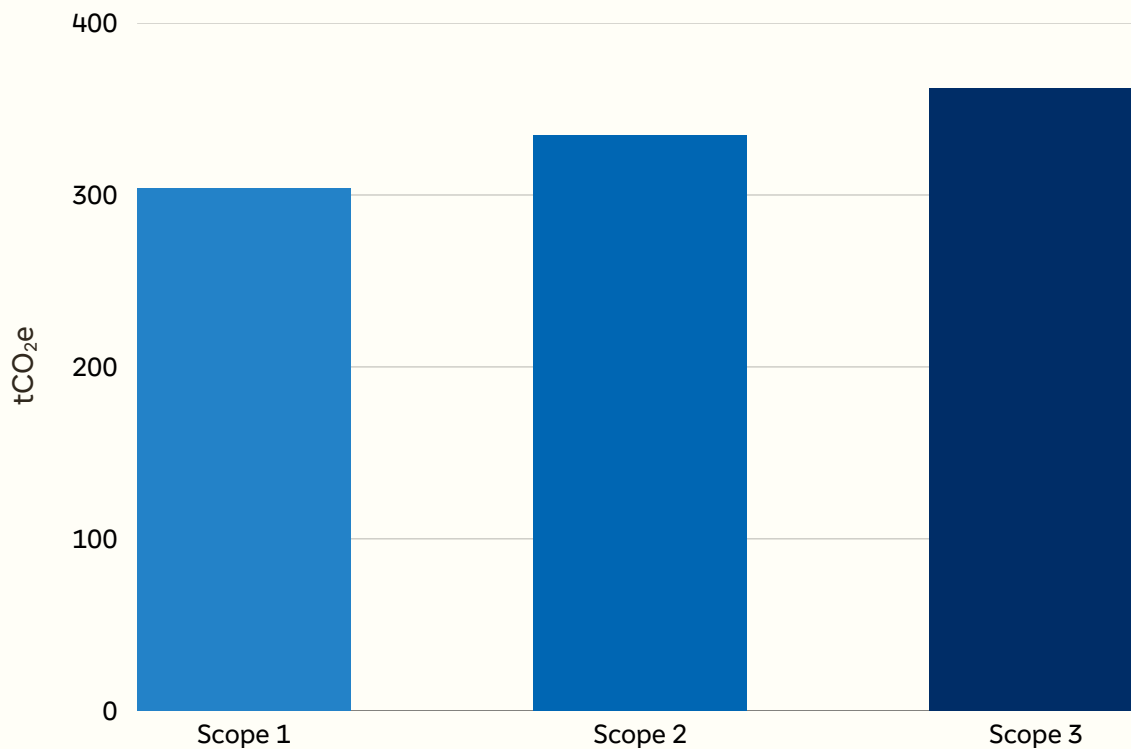


- Angebot der Transformationsbegleitung zur Etablierung von Nachhaltigkeit für Firmenkunden ausweiten,
 - Steigerung der Arbeitgeberattraktivität (S)
 - Digitalisierungsprozesse erfolgreich umsetzen (G)
 - Fördermöglichkeiten bei Umstellung auf nachhaltigere Lösungen nutzen (E, S)
 - Energieeffizienz steigern (E)

Wie wir unsere Nachhaltigkeit messen

Unsere CO₂-Bilanz 2024

Seit 2020 erstellen wir unsere CO₂-Bilanz. In den Jahren nach der Einführung hat sich viel an unseren Daten getan. Zum einen haben wir sukzessive mehr Daten einbezogen und zum anderen haben wir die Datenqualität stetig verbessert. Mit der Einführung der Mobilitätsumfrage konnten wir beispielsweise unseren Pendelverkehr sehr genau erfassen und den bislang verwendeten Schätzwert ablösen. Besonders herausfordernd sind die Scope-3-Emissionen – hier sind wir auf Daten von Dienstleistern angewiesen, die nicht immer zur Verfügung gestellt werden (können).



Was bedeuten die Scopes?*

SCOPE 1

- Emissionen aus
- Kraftstoffverbrauch
 - Heizungsbetrieb (Gas + Öl)
 - Kühlmittelverbrauch (Klimaanlagen)

SCOPE 2

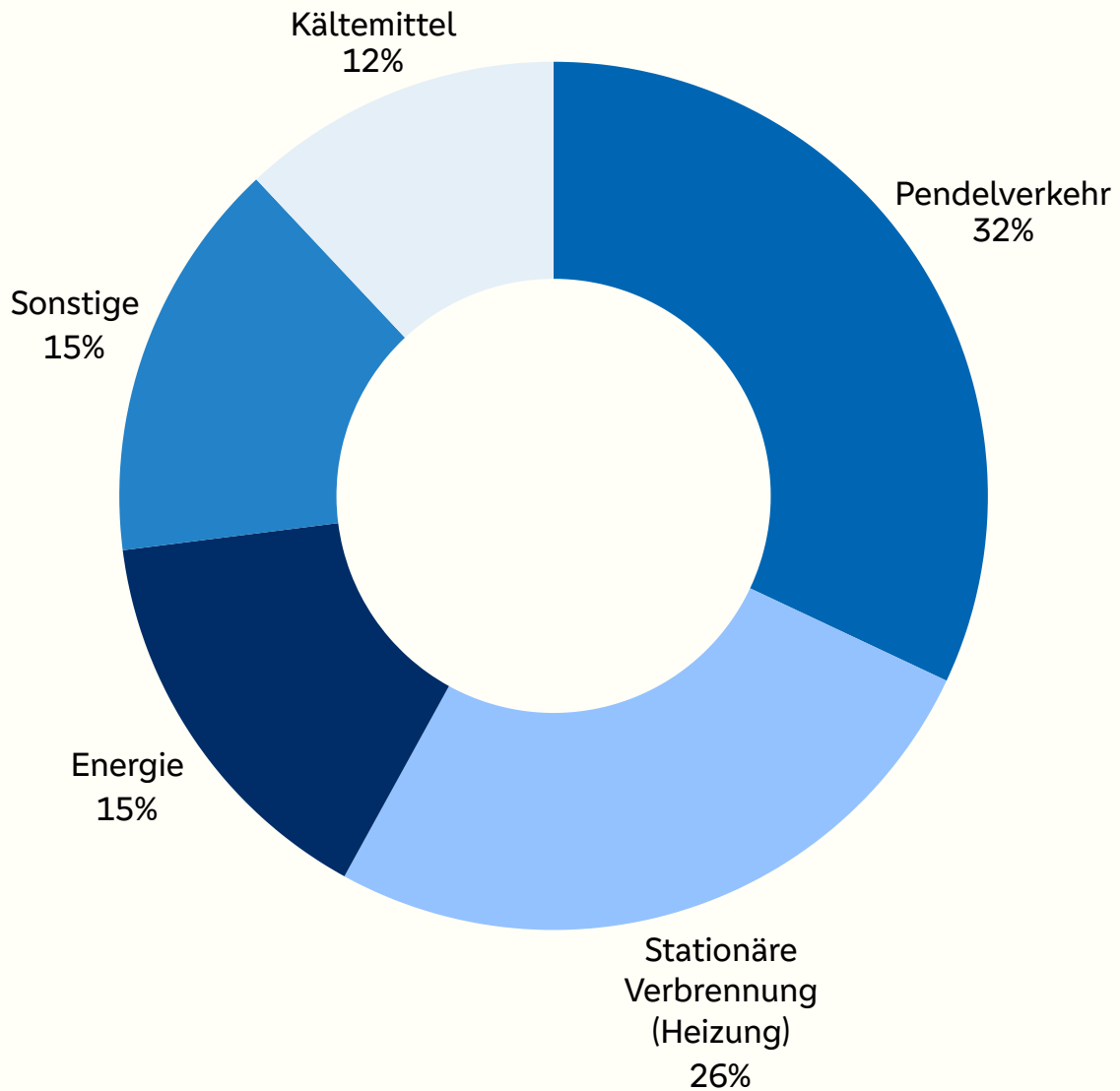
- Emissionen aus
- der Produktion des von uns bezogenen Stroms

SCOPE 3

- Emissionen aus
- Eingekauften Waren und Dienstleistungen
 - Pendelverkehr
 - Dienstreisen
 - Abfällen

*vereinfachte Auflistung

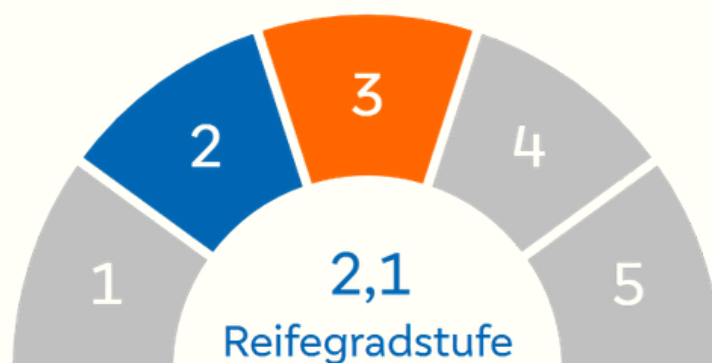
Die größten CO₂-Treiber



Unser Gesamtausstoß betrug 1.001,61 tCO₂e. Diesen Wert haben wir zur Mitarbeiterzahl, Fläche und anderen Größen ins Verhältnis gesetzt. Im Vergleich mit anderen Banken in ländlichen Kreisen schneiden wir in Scope 1 und 2 etwas überdurchschnittlich (mehr Ausstoß als Vergleichsbanken), in Scope 3 unterdurchschnittlich (weniger Ausstoß) ab. Zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes sind für die kommenden Jahre nicht nur mehrere technische Maßnahmen geplant, sondern auch eine Intensivierung der internen Kommunikation mit dem Ziel der weiteren Sensibilisierung unserer Mitarbeiter.

Der BVR-Nachhaltigkeits-Score

Der Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) stellt mit dem Nachhaltigkeits-score ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem wir als Genossenschaftsbank unsere Nachhaltigkeit in allen drei ESG-Dimensionen messen können. In sechs Handlungsfeldern finden sich 42 Kriterien und für jedes davon haben wir eine Ambition entwickelt, die sich auf einer Stufenskala von eins bis fünf abbildet. Hieraus errechnet sich unser Nachhaltigkeits-Score, der im Dezember 2024 1,7 betrug. Ein Jahr später, also im Dezember 2025, haben wir es geschafft, ihn auf 2,1 zu erhöhen. Unser Ziel für Dezember 2026 ist der Wert 2,5.



Wodurch wir unseren Score bislang erhöht haben (Auszug)

Wir haben einen Nachhaltigkeitsarbeitskreis geschaffen, der zweimal pro Jahr unter Beteiligung des Vorstands tagt und aktuelle Themen weiterentwickelt.

Für unsere Kunden haben wir ergänzend zu unserem ZukunftsDarlehen den SanierungsGuide eingeführt und können so von der Idee bis zur Finanzierung sowohl die energetische als auch die altersgerechte Sanierung begleiten.

Um alle unsere Mitarbeiter auf den Nachhaltigkeitspfad mitzunehmen, haben wir einen internen Newsletter eingeführt, der zu verschiedenen zukunftsfähigen Themen informiert.

Zum ersten Mal haben wir unsere Kunden in unserer regelmäßigen Kundenzufriedenheitsbefragung nach ihrer Meinung zu unserem Engagement für soziale und ökologische Themen befragt.

Für das Eigengeschäft haben wir Negativkriterien festgelegt. Durch Anwendung dieser schließen wir ein Investment in bestimmte Branchen und Geschäftspraktiken aus.

Volksbank Hameln-Stadthagen eG
Osterstraße 44 | 31785 Hameln
Telefon: 05151 207-0 | Mail: info@vbhs.de

Vorstand:

Michael Joop (Vorsitzender)
Nils Bradtmöller

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Dr. Michael Knoche

Rechtsform:

Eingetragene Genossenschaft

Amtsgericht Hannover:

GenR 100017

Sitz/Verwaltungssitz:

Hameln/Stadthagen

Umsatzsteuer-ID Nr.:

DE116536789

Steuer-Nr.:

22/200/14600

Umsetzung:

Gestaltung: Volksbank Hameln-Stadthagen eG